



Tiefstflug im fernen Goose Bay/Kanada

Lärmexport in die weiten Tundras Labradors





Ein großer Teil der Tiefflugausbildung des Geschwaders wird seit 1980 im 5350 Kilometer entfernten Goose Bay, Kanada durchgeführt. Der im Nordosten Kanadas, in der Provinz New Foundland/ Labrador gelegene Flugplatz Goose Bay, wird hauptsächlich von den NATO-Partnern Großbritannien, den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland genutzt. Die sehr geringe Bevölkerungsdichte von 0.14 Einwohner/Km² (Deutschland 225 Einwohner/Km²) erlaubt eine besonders realitätsnahe Flugausbildung bis in Höhenbereiche von 30 Meter über Grund. Jedes Jahr verlegt das

Jagdgeschwader 72 „W“ deshalb mit 12 Maschinen des Typs F-4F Phantom II und mit ca. 180 Soldaten für ca. vier Wochen nach Goose Bay. Die Verlegung der Flugzeuge geschieht mittels Luftbetankung von einer umgebauten Boeing 707 der US Luftwaffe. Aufgrund der hohen Anforderungen, die die Fliegerei in Goose Bay mit sich bringt, fliegen dort nur Besatzungen, die die Grund- und Fortgeschrittenenausbildung in den USA und Deutschland bereits abgeschlossen haben. In Goose Bay werden pro Tag etwa 24 Einsätze geflogen, die sich auf zwei Flugperioden verteilen. Die Einsätze werden generell als Viererformation geflogen

und dauern ca. eine Stunde bei einem Tieffluganteil von ca. 40 Minuten. Während des Tieffluges in sehr niedrigen Höhen werden Einsatzverfahren trainiert, die aufgrund der Lärmbelastung und der Luftraumstruktur in Deutschland nicht durchführbar sind. Ein durchschnittlicher Dienstag dauert etwa 10 bis 12 Stunden, wobei jedes Besatzungsmitglied zweimal zum Einsatz kommt. Insgesamt stellt der Übungsaufenthalt in Goose Bay aufgrund seiner realitätsnahen Fliegerei und der Zusammenarbeit mit den NATO-Partnern für die Piloten und Techniker des Geschwaders einen Höhepunkt im Jahresprogramm dar.

